

Menüerfassung neu verknüpft

Ob Allergene oder spezielle Diät – damit Patienten nur das bestellen können, was die Diätologie ihnen zugewiesen hat, hat Necta Patientendaten und Warenwirtschaftssystem durchgängig verknüpft. Mehr zu diesem Bestellsystem hat uns Geschäftsführer Reinhold Fenz berichtet.

Herr Fenz, Ihr Menübestellsystem greift auf die Patientendaten zu, die bei dessen Aufnahme ins KIS eingepflegt werden. Wie gewährleisten Sie dabei den Datenschutz?

Die personenbezogenen Daten werden in der Systemumgebung des Kunden gespeichert. Für die Planung und Steuerung der Speiseproduktion im Warenwirtschaftssystem werden ausschließlich die erforderlichen Daten bereitgestellt. Das sind im Wesentlichen die Bestellzahlen, also die Summe bestellter Menüs bzw. Speisen. Personenbezogene Daten sind nicht erforderlich und werden daher auch nicht übergeben. Jeder Bereich hat automatisch die für ihn relevanten Daten zur Verfügung.

Ein Vorteil liegt in der durchgängigen Verfügbarkeit der Daten, die so nicht doppelt eingegeben werden müssen. Können Sie das veranschaulichen?

Die anonymisiert eingespielten Kundendaten geben exakte Bestellmöglichkeiten vor und nehmen dabei auf Diäten, Allergien, Vorlieben, Abneigungen und Unverträglichkeiten Rücksicht. Beispiel: Enthält eine Zutat aus Menü 1, die an diesem Tag von Lieferant XY stammt, ein Allergen, das der Patient nicht verträgt, kann er dieses Menü gar nicht bestellen. Technisch möglich ist das nur, indem Daten, die in der Cloud liegen, z. B. die Artikeldaten



Reinhold Fenz
Geschäftsführer Necta

der Food-Lieferanten inklusive der Nährwerte und enthaltenen Allergene, durchgängig mit den Daten in den Wochenmenüplänen, dem Bestellsystem und den spezifischen Personendaten verbunden werden. Dieser Prozess erfolgt vollautomatisch.

Das Ziel dabei war, dass auch Hilfs- oder Pflegekräfte eine valide Menübestellung vornehmen können.

Können damit auch Zugangssessen oder Essensabmeldungen besser gesteuert werden? Unmittelbar mit der Aufnahme ist sichergestellt, dass auf die Station, wo der Patient

aufgenommen wurde, das Zugangssessen bereitgestellt wird. Selbst bei kurzfristigen Essensabmeldungen, Verlegungen oder sonstigen Änderungen stehen diese Informationen allen betroffenen Personen nicht nur zur Verfügung, sondern steuern automatisch den Warenfluss und die Bereitstellung der Mahlzeiten.

Inwiefern ist das Menübestellsystem gebunden an z. B. ein passendes Warenwirtschaftsprogramm?

Necta mbs ist eine eigenständige Applikation und offen für die Anbindung an beliebige Warenwirtschaftssysteme. Aktuell ist es eng an die Warenwirtschaft Necta gekoppelt.

Unser USP liegt darin, dass sich die Lösung voll in das vorhandene Warenwirtschaftssystem integrieren lässt.

Mit welchen Geräten kann die Menüerfassung erfolgen?

Auf Tablets mit dem Android-, IOS- oder Windows-Betriebssystem. Zudem können individuelle, bereichsspezifische Benutzeroberflächen eingerichtet werden – für den Administrator, Stationsbesteller, Verwalter, Diätologen und Besteller.

Per Online-/Vor-Ort-Schulung werden die Anwender in die Nutzung eingewiesen.

Danke für das Gespräch! Claudia Kirchner

Weitere Informationen:

Fenz – Software
Industriestraße 6
A-7423 Pinkafeld

office@fenz-software.at
Tel.: 0043 3357 21012

www.necta-group.com